

1. Die Zither lockt, die Geige klingt, juchhe, im Dorf ist Tanz! Jung Friedel seine Liesel schwingt, die Gretel schwingt der Hans. |:Ein Mäd'el flink zu drehen, ist gar ein lustig Ding; ich mag nicht müßig stehen und springe in den Ring.:|

2. Des reichen Schulzen Katharein ist wohlgenut und keck, des Winzers rundes Töchterlein ist gar ein lieber Schneck. |:Doch von den Dirnen allen, die auf dem Plane sind, will mir zumeist gefallen des Geigers braunes Kind.:|

3. Den Silberling nimm, Alter, hin! Spiel auf dein schönstes Stück! Reich mir die Hand, Zigeunerin, ihr andern weicht zurück. |:Nun jubelt auf ihr Geigen, ihr Pfeifen singt und gellt; denk, Mäd'el, uns zu eigen ist heut die ganze Welt!:|

4. Schau nicht so ängstlich vor dich hin, schlag auf die Äuglein hell! Ich bin wie du, Landfahrerin, ein fahrender Gesell. |:Zu mein und deiner Freude der Mai die Rosen schuf, und ich und du, wir beide, sind besser als unser Ruf.:|